



impulse

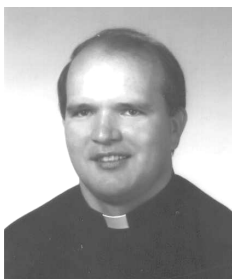
PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

4/2008



Altarbild "Anbetung der Hl. Drei Könige"
Martin Altomonte, 1708

**Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt (Joh 1,14)**



Weihnachtsevangelium (Lk 2,15-20)

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: **Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.** So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Liebe Pfarrangehörige!

Die erste Seite unserer Pfarrzeitung zeigt ein Bild von Martin Altomonte, **"Anbetung des Kindes"**. Es befindet sich in unserer Kirche in der ersten Seitenkapelle vom Eingang links.

Erhoffen sich die Heiligen Drei Könige etwas vom neugeborenen Kind? Soll es sie von weltlichen Bürden befreien oder freuen sie sich über das Wunder und das Lächeln eines Neugeborenen?

Die Hilflosigkeit von kleinen Kindern erweckt in den meisten Menschen Verantwortungsgefühl und Zuneigung. Es lenkt vom Alltag ab, von den eigenen Sorgen und Problemen. Irdischer Reichtum kann beim Anblick eines Kindes, das ein Wunderwerk der Schöpfung, ein Wunderwerk Gottes ist, bedeutungslos werden. Das Lächeln eines Kindes kann uns unmittelbar ins Herz treffen und uns erfreuen. Die Heiligen Drei Könige - so berichtet die Legende - bringen dem Kind was sie haben und für sie wichtig ist. Und sie werden reich beschenkt - nicht mit materiellen Gütern, sondern mit Freude und Hoffnung. Nicht umsonst heißt es in der Heiligen Schrift: **„Lasst die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Himmelreich!“** (Mk 10,13)

Wohlhabenheit, Reichtum ist gut. Wir können viel Gutes (oder auch Böses) damit anrichten. Besinnung auf das Einfache macht jedoch auch frei für vieles andere. Viele müssen sich nun auf Grund der wirtschaftlichen Lage mehr einschränken als früher. In dieser Zeit sind wir aufgerufen, denen beizustehen, die weniger haben. Einschränkung kann aber auch eine Chance zur Umkehr werden, zur Besinnung auf innere Werte, mehr Zeit haben für sich und die Mitmenschen.

Die Adventzeit bietet uns viele Möglichkeiten an: wir beginnen **die Adventzeit**, die Zeit der Vorbereitung auf das schöne Weihnachtsfest, mit einer **Familienmesse**, in der die **Adventkränze gesegnet werden** (auch bei den anderen Messen am 1. Adventsonntag und am Vorabend, werden die Adventkränze gesegnet);

wir feiern **jeden Mittwoch und Freitag im Advent** schon um **6.00 Uhr Roratemessen nur bei Kerzenlicht**. Es ist eine gute Gelegenheit besonders für die Berufstätigen, den Arbeitstag mit einer hl. Messe zu beginnen. Wer noch mehr Zeit hat ist auch zu einem gemütlichen Frühstück eingeladen;

an zwei Sonntagen feiern wir am Abend **eine rhythmisch gestaltete Hl. Messe**, jeden Sonntag nach der Abendmesse gibt es Punsch von der Jugend;

am Heiligen Abend um 16.00 Uhr gibt es die Kindermesse und um 23.00 Uhr die Christmesse;

am Hochfest der Geburt des Herrn, am 2. Weihnachtstag (Stephanustag) sind die Gottesdienste wie an Sonntagen und es wäre schön, wenn viele von unseren Mitchristen Gebrauch davon machen würden;

und das Jahr 2008 wollen wir auch mit einem **Gottesdienst** abschließen (**Mi. 31.12. um 17.00 Uhr**), indem wir Gott für das zu Ende gehende Jahr unseren Dank aussprechen wollen.

Eine besondere Zeit, in der wir auf das Kommen des Messias warten, ist die Adventzeit. Aber sollen wir nur in dieser Zeit dazu bereit sein?

Nehmen wir uns wieder Zeit, um über unser Leben nachzudenken, und vielleicht nutzen wir die eine oder andere Gelegenheit, dem lieben Gott mehr Platz in unserem Leben zu lassen. Denn unser Leben wird einmal zu Ende gehen und was bleibt, ist nur unser innerer Reichtum, den wir im Laufe unseres Lebens gesammelt haben und den kann uns niemand wegnehmen.

Ich wünsche allen unseren Pfarrmitgliedern eine besinnliche Adventzeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.

**Ihr Pfarrer
P. Mag. Petru Farcas**

Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

Unsere Kleinsten:

Jeden Donnerstag findet seit September eine **Babygruppe** statt. Fünf Mütter mit ihren Kleinsten treffen sich jede Woche zum Kaffeetrinken, Plaudern und Probleme wälzen. Auch interessante Details der Kindererziehung kommen zur Sprache: Was tue ich, wenn mein Kind die ersten Zähne bekommt und mich die ganze Nacht auf Trab hält? Wie kann ich meine Verspannungen loswerden? Und vieles mehr...

Manuela und ihre Tageskinder:

Fünf kleine Flöhe halten Manuela Grüneis Tag für Tag auf Trab. Aber es wird nicht nur gespielt, auch ernsthaftes Arbeiten steht auf dem Tagesplan: Basteln und bemalen der Glocken für die Glockenweihe, riesige Obststücke für Erntedank und Laternen für das Fest des Hl. Martin...



Unsere Jungschar:

Derzeit besuchen mehr als 10 Kinder die Jungschargruppe von 0-6 Jahren. Religiöse Inhalte gehören bei der Stundengestaltung genauso dazu, wie das Helfen beim Vorbereiten der Feste in der Pfarre: Basteln der Glockenspiele und Instrumente für das Martinifest, anmalen und kleben der Laternen, singen und üben der Lieder und Gebete, ...

Erstkommuniongruppe:

Neun Kinder der 2. Klasse VS bereiten sich derzeit bei uns auf die Erstkommunion vor. Wir beschäftigen uns mit allerlei Lustigem und Interessantem aus der Bibel und versuchen diese Dinge in unserem Alltag einzubauen. Die erste Stunde war dem Thema Gemeinschaft gewidmet. Wir haben Maxerl-Figuren gezeichnet mit unserem Namen drauf und diese dann auf ein Plakat geklebt. Und als die Kinder dann genauer hinsahen, entdeckten sie, dass plötzlich Jesus mitten unter ihnen war.

Nikolofeier

Auch dieses Jahr findet wieder unsere **Nikolofeier** für alle Kinder statt.

Wann: Donnerstag, 4. Dezember 2008 um 16.00 Uhr

Wo: im Pfarrsaal

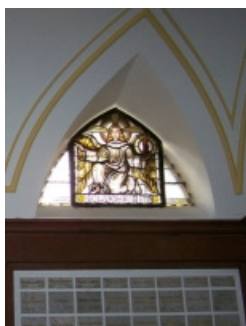
Wir hören eine Geschichte, singen Lieder und der Nikolo bringt auch eine kleine Überraschung
Wir freuen uns schon auf Euer Kommen!

P. Petru, Anna, Manuela und all die anderen

Unsere Antoniuskapelle

(Fortsetzung/Ende)

Links und rechts des Altarraumes sehen wir eine Darstellung der Wappen der Franziskaner-Minoriten „pax et bonum“. In der Altarnische auf der linken Seite befindet sich verborgen ein färbiges Glasfenster mit der Inschrift: Freund der Armen, schenk uns allen dein Erbarmen, hilf uns finden Gnaden und Frieden. Das Gnadensbild selbst war den Minoriten 1630 durch den kaiserlichen Heerführer Graf Rambaldus von Collalto aus Mantua gestiftet worden. Es zeigt den hl. Antonius († 1231) mit den Attributen Lilie und Buch, statt der sonst üblichen Darstellung mit dem Christuskind (s. Glasfenster im Kreuzgang) und geht auf die Darstellung in Padua zurück. Seine krönende Goldglorie trägt die Aufschrift „Sancte Antoni de Padua, ora pro nobis. Anno 1656“.



Ursprünglich stand das Bild in der Antoniuskapelle in der Minoritenkirche im 1. Bezirk. Vor diesem Altar dort wurde auch Graf Rambaldus von Collalto 1630 begraben. 1644 ließ sein Erbe die reiche Silberausstattung anbringen: ein Bilderrahmen, Antependium, zwei Statuen (den hl. Johannes Evangelista und den hl. Johannes den Täufer) und zwei Kästen mit Gebeinen der Märtyrer Desiderius und



Victor.

Der reiche Silberschmuck musste während der napoleonischen Kriege dem Münzamt abgeliefert werden. Dafür wurde ein versilberter Holzersatz geschaffen, der bis heute in der Antoniuskapelle der Alserkirche steht. Der Altar kam in Folge der Klosterreform unter Kaiser Josef II. in die Alserkirche, als die Minoriten 1784 auf Anordnung von Kaiser Josef II. ihr Kloster im 1. Bezirk verlassen mussten und per 1.5.1784 in das ehemalige Trinitarierkloster in der Alser Straße einzogen. In das neue Haus brachten sie neben Kirchengeräten, Paramenten, Archiv, Bibliothek und drei Altären (Franziskus, unbefleckte Empfängnis, schmerzhaftes Mutter Gottes) auch die Antoniusverehrung mit damals über 400 Votivtafeln mit. Heute zeigen über 4.300 Votivtafeln im Kreuzgang und der Kapelle, dass die Verehrung noch immer besteht. Jährlich wird das Fest des Hl. Antonius am 13. Juni von vielen Gläubigen feierlich begangen. Am 4.11. wird auch stets die Antoniusmesse abgehalten.

Die Antoniuskapelle musste wegen der großen Feuchtigkeit trockengelegt und ausgemalt werden. Diese Arbeiten (2005 bis 2007) konnten dank der großzügigen Unterstützung der Pfarrmitglieder durchgeführt werden.



AIDS PROJEKT DER MINORITEN IN INDIEN FRANZISKANER-MINORITEN IM DIENST DER HIV-INFIZIERTEN UND AIDS KRANKEN

Unser Franziskaner-Minoriten Orden ist eine der jüngsten Ordensgemeinschaften, die in Indien Fuß gefasst hat. Mit 95 Minoriten ist Indien heute eine blühende Niederlassung, die 2007 in den Rang einer selbständigen Provinz erhoben wurde. Außerdem bereiten sich 4 Novizen und 90 Kandidaten in verschiedenen Ausbildungsstadien auf den Ordenseintritt vor. Von Anfang an hat der Orden sich auf ein soziales Engagement konzentriert: Daher war es nur eine Frage der Zeit, dass wir auch in den Dienst der HIV-Infizierten und AIDS Kranken einsteigen. Über drei Millionen HIV-Infizierte sind offiziell in Indien registriert. Die Ausbreitung der Krankheit schreitet rasant voran und hinterlässt leider nicht nur Kranke, sondern auch Waisen und Witwen.

So wurde in Rottikaundanur, einem Dorf nahe der etwa 15 km entfernten Stadt Coimbatore, im indischen Bundesland Tamilnadu Snehalya - Haus der Liebe, so wie wir das Haus liebevoll nennen, am 8. November 2004 eröffnet, um den Brüdern und Schwestern, die an HIV/AIDS leiden, ein Dach über dem Kopf, medizinische Pflege und Unterstützung anzubieten.

Hier werden Menschen aufgenommen, die mit HIV infiziert sind und weder ein Zuhause haben noch irgendjemanden, der sich um sie kümmert. Hier sind alle willkommen, unabhängig davon, welcher Religion oder Kaste sie angehören. Dieses Haus ist für alle ein Ort, wo sie Ruhe finden und ein Gefühl der Zugehörigkeit zur Menschheitsfamilie entwickeln. Denn viele sind von ihren Familien und Dörfern ausgeschlossen und sogar mit dem Tod bedroht, wie die Geschichte eines Kindes in Snehalya zeigt: Beide Elternteile starben an AIDS, und weil die Krankheit als Schande gilt, beabsichtigte der Onkel, das Kind zu töten. Doch die Großmutter brachte das Kind in die Obhut von Snehalya. Das ist nur *ein* tragisches Beispiel von vielen. Die Kranken sind physisch und psychisch am Ende. Doch durch gezielte Beratung und eine medizinische Unterstützung werden in

ihnen die Hoffnung und der Glaube an das Leben geweckt. Für die fortgeschritten Erkrankten ist Snehalya darüber hinaus auch ein Ort, wo sie darauf vorbereitet werden, den Bruder Tod würdevoll und gelassen willkommen zu heißen.

Assisi Snehalya gibt 50 erwachsenen Patienten und ihren Kindern ein Dach über dem Kopf und medizinische Hilfe. Es versucht nicht nur den bereits Erkrankten eine Bleibe zu geben, sondern auch die Krankheit präventiv zu stoppen. Zu diesem Zweck werden Seminare und Aufklärungskampagnen in den Dörfern, Kollegs und Schulen organisiert. Das Zentrum steht für MSW-Studenten offen, um Erfahrungen im Bereich der Sozialarbeit zu sammeln. Es bietet Ehrenamtlichen, Mitarbeitern des Gesundheitsressorts und Pflegepersonal Trainingsprogramme an und steht mit dem Allgemeinen Krankenhaus der nahe gelegenen Stadt Coimbatore in Verbindung.

Eine dringende Bitte

Unsere Mitbrüder bemühen sich, zu helfen wo sie können. Doch der gute Wille reicht oft nicht aus. Assisi Snehalya lädt Sie ein, Teil zu haben an einem guten Werk für Menschen in Not.

Sie können das Projekt in den folgenden Bereichen unterstützen:

- bei den täglichen oder monatlichen Ausgaben
- bei den medizinischen Unkosten
- bei der notwendigen Einrichtung: wie Betten, Schränke, Tische, Ausrüstung der Ambulanz, usw.

Lasst uns wie Franz von Assisi verstehen, dass wer reichlich gibt, auch reichlich empfängt.

Kontaktperson:

P. Mag. Nicholas Thenammakkal OFM Conv.
Minoritenkonvent
A-1080 Wien Alserstrasse 17
Tel.: +43 1 405 91 42 / 109
Mob.: +43 664 621 6835
E-mail: nicholas@minoriten.at

Bankverbindung:

Erste Bank (BLZ: 20111) Ktonr: 211 893 001 01
IBAN: AT212011121189300101 BIC: IBAATWW
Empf: Missionswerk der Franziskaner-Minoriten
Verwendungszweck: AIDS Projekt „Assisi Snehalya - Haus der Liebe“ in Indien
www.assisisnehalaya.org

Kalender

ADVENT - BEGINN LESEJAHR B

So. 30.11. **1. Adventssonntag** (Mk 13,33-37) 9.00 Uhr **Familienmesse** (rhythmisch gestaltet), **mit Vorstellung der Firmkandidaten, Adventkranzsegnung**, anschl. Pfarrcafé
19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet), anschl. **Punsch** (von der Jugendgruppe)

Dezember **Roratessen in Advent: jeden Mittwoch und Freitag um 6.00 Uhr** mit anschl. Frühstück

Do. 4.12. 16.00 Uhr **Nikolofeier** für Kinder im Pfarrsaal
18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythmisch gestaltet),
anschl. **Franziskusmeditation** und Jugendstunde im Jugendheim

Fr. 5.12. 18.30 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Frauenrunde**

Mo. 8.12. **Mariä Empfängnis** Lk 1,26-38, **Hl. Messen** um 9.00, 11.30 und 19.00 Uhr

Di. 9.12. 9.00 Uhr **Krankenmesse** mit Krankensalbung in der Antoniuskapelle
19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal

Mi. 10.12. 15.00 Uhr **Seniorenklub** im Pfarrsaal

Sa. 13.12. 17.00 Uhr **Adventkonzert** mit der Wr. Tonkunstvereinigung in der Kirche

So. 14.12. **3. Adventssonntag** (Gaudete) (Joh 1,6-8.19-28)
19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet), **Punsch** nach der Abendmesse (von der Jugendgruppe)

Di. 16.12. 9.00 Uhr **Geburtstagsmesse**, anschl. Geburtstagsjause im Pfarrsaal

Mi. 24.12. **Hl. Abend** (Mt 1,1-25) 16.00 Uhr **Kindermette** (rhythmisch gestaltet)
23.00 Uhr **Christmette**

Do. 25.12. **Christfest – Hochfest der Geburt des Herrn** (Joh 1,1-18)
Hl. Messen um 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr

Fr. 26.12. **Fest des Hl. Stephanus** (Mt 10,17-22) **Hl. Messen** um 9.00 Uhr, 11.30 Uhr und 19.00 Uhr

So. 28.12. **Fest der Hl. Familie** (Lk 2,22-40) **Hl. Messen** um 9.00, 11.30 und 19.00 Uhr

Mi. 31.12. 17.00 Uhr **Jahresschlussmesse mit Rückblick** in der Kirche

Januar

Do. 1.1. **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria** Lk 2,16-21)
Hl. Messen um 9.00, 11.30 und 19.00 Uhr
Unsere **Sternsinger** sind wieder unterwegs vom **2. Jänner – 6. Jänner**

Di. 6.1. **Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige** (Mt 2,1-12)
9.00 Uhr **Familienmesse** mit den Sternsängern, (rhythmisch gestaltet), anschl. Pfarrcafé

Do. 8.1. 18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythmisch gestaltet),
anschl. **Franziskusmeditation**

Fr. 9.1. 18.30 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Frauenrunde**

So. 11.1. Taufe des Herrn (Mk 1,7-11) 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)

Mi. 14.1. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal

So. 18.1. Einkehrtag von 10.30 - 18.00 Uhr (das genaue Programm in den Pfarrnachrichten)

Di. 20.1. 19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal

Sa. 24.1. 9.00 – 12.00 Uhr **Seminar: „Kinder brauchen Väter“** im Pfarrsaal

So. 25.1. 3. Sonntag im Jahreskreis (Mk 16,15-18) 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)

Februar

SEMESTERFERIEN 31.1. – 8.2.

Mi. 2.2. 18.30 Uhr **Mariä Lichtmess** (Lk2,22-40) 18.30 Uhr **Feierliche Messe in der Kirche, Lichterprozession und Blaisusseggen**

Do. 3.2. 18.30 Uhr **Hl. Messe für Priester- und Ordensberufe** (rhythmisch gestaltet),
anschl. **Franziskusmeditation**

Fr. 6.2. 18.30 Uhr **Frauenmesse**, anschl. **Frauenrunde**

Mi. 11.2. 15.00 Uhr – 18.00 Uhr **SENIORENKLUB** im Pfarrsaal

So. 15.2. 6. Sonntag im Jahreskreis (Mk 1-40-45)
9.00 Uhr **Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder**, Pfarrcafé

Di. 17.2. 19.15 Uhr **Bibelrunde** im Pfarrsaal

Fr. 20.2. 19.15. Uhr **Mitarbeiterfest** im Pfarrsaal

So. 22.2. 7. Sonntag im Jahreskreis (Mk 2,1-12) 19.00 Uhr **Hl. Messe** (rhythmisch gestaltet)

Mo. 23.2. 15.00 Uhr **Kinderfaschingsfest** im Pfarrsaal

Mi. 25.2. **ASCHERMITTWOCH**
17.00 Uhr **Kinderwortgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes** (Antoniuskapelle)
18.30 Uhr **Feierliche Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes** in der Kirche

TAUFEN

Medea Atiye Vogt, Felix Christopher Hitzinger, Jasmin Patricia Leonie Picha, Raphael Albert Flaismann, Alexander Raphael Gassner, Justin Pascal Wisauer

TODESFÄLLE

Erny Rosam, Dieter Weissenböck, Alois Weber, Rosa Langer, Mag. Ernst Löffler, Karl Kolar, Anna Sprengnagel, Anna Komaier, Helga Frank, Herta Wimmer, Ferenc Gabris, Ingrid Palansky-Prakisch, Erich Winter, Dkfm. Franz Chlada, Gertrude Michitsch

Adventkranzbinden

Auch dieses Jahr laden wir alle wieder herzlich zum Adventkranzbinden ein. Für Material ist gesorgt.

Wann? Donnerstag, 27. November 2008 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, im Jugendheim. Wer seinen Kranz nicht selber binden möchte, hat die Gelegenheit bei uns einen Adventkranz zu **bestellen**. Anfragen richten Sie bitte an die Kanzlei (Mag. Anna Millauer).

SPRECHSTUNDEN**Pfarrer P. Mag. Petru Farcas OFMConv**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 11.00 Uhr sowie Sonntagvormittag (im Kreuzgang und in der Sakristei) oder nach Vereinbarung. In dringenden Fällen: Tel: 405-72-25/127.
E-mail: pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

Pastoralassistentin MMag. Anna Millauer

Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr
E-mail: pass@pfarre-alservorstadt

PFARRKANZLEISTUNDEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch: 15.00 - 19.00 Uhr
Matrikeneinsicht:
Mittwoch: 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr.
E-mail: matriken@pfarre-alservorstadt.at

CARITAS-SPRECHSTUNDEN

Jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr

PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN

Frauenrunde: jeden 1. Freitag um 19.00 Uhr
Männerrunde: jeden 2. Montag um 19.00 Uhr
Legio Mariae: jeden Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
Babyrunde: jeden Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr
Jungcharstunde: jeden Donnerstag 16 – 17 Uhr
Jugendstunde: jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr
Flohmarkt: jeden 1. Sonntag 12.00 – 16.00 Uhr



P.b.b. GZ 022030566 M

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien
Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Pfarramt Alser Vorstadt

Für den Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Mag. Petru Farcas OFM Conv, Pfarrer

Alle: Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Digitaldruck 1090 Wien, Augasse 2-6

Homepage: www.pfarre-alservorstadt.at

DVR: 0029874(1783)

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN DER ALSERKIRCHE



Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen: 9.00 Uhr
Pfarrmesse, 11.30 Uhr, 19.00 Uhr rhythm.
Abendmesse (siehe Pfarrnachrichten)

Vorabendmesse: Samstag, 19.00 Uhr

Hl. Messen an Wochentagen: 7.00 Uhr, 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch 9.00 Uhr

Roratemesen in Advent: Mi. u. Fr. um 6.00 Uhr

Gesungene Vesper an Sonntagen: 18.15 Uhr in der Antoniuskapelle (außer in Ferienzeiten).

Rosenkranzgebet Mo. bis Fr.: 18.00 Uhr

Antoniusandacht: jeden Dienstag 19.00 Uhr

Kirchliches Morgengebet - Laudes: 7.30 Uhr (täglich außer an Sonn- und Feiertagen)

Stille Anbetung jeden 1. Freitag im Monat um 17.30 Uhr mit eucharistischem Segen.

Beichtgelegenheit vor jedem Gottesdienst an Sonntagen und Feiertagen und vor jedem Abendgottesdienst.

DREIKÖNIGSAKTION: 20+C+M+B+09**Liebe Mädels und Jungs!**

Wer von Euch wollte nicht schon einmal ein richtiger König oder eine Königin sein? Nichts leichter als das! Denn vom *2.-6. Januar 2009* ziehen Caspar, Melchior und Balthasar wieder durch unser Pfarrgebiet und diesmal kannst auch Du dabei sein! Anmeldung bei **Martina Buen:** Tel: 069915354354

Weihnachtsmarkt - Weihnachtsmarkt -

Dieses Jahr kommt der Verkaufserlös, d.h. Ihre Spenden dem Projekt unseres P. Nicholas zugute, der einem Hilferuf seiner Mitbrüder in Indien Folge leistet. Näheres zu "Assisi Snehalya" entnehmen Sie unserem Artikel und der Schautafel im Kreuzgang. Der Weihnachtsmarkt findet an allen vier Adventsontagen im Kreuzgang statt, von 9 - 12.30 Uhr und von 18 - 20 Uhr (am Abend auch Punsch der Jugend!)

Bitte helfen Sie uns zu helfen!